

Der Bürgermeister

Hilden, den 07.05.2009

AZ.: III/51.2-rk



Hilden

WP 04-09 SV 51/424

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Jahresbericht 2008 der SPE Mühle -Suchtprävention-

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Jugendhilfeausschuss	04.06.2009	

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Jahresbericht 2008 der SPE Mühle –Suchtprävention - zur Kenntnis.

Horst Thiele
(1. Beigeordneter)

Erläuterungen und Begründungen:

In der Anlage legt die Suchtprävention der SPE Mühle ihren Bericht für das Jahr 2008 vor.

Die Suchtberatung bildet einen wesentlichen Baustein im städtischen Netzwerk der Suchtprävention. Sie bietet Angebote für Schulen, sowie Einzelfallhilfen im Rahmen von Beratung an. Neben diesen Angeboten offeriert die Suchtberatung „Ambulante Rehabilitation Sucht“ für Frauen.

Änderungen:

Im Berichtszeitraum haben sich keine gravierenden Änderungen ergeben.

Zusammenarbeit:

Im Rahmen des Kontraktes werden jährlich Gespräche mit dem Fachamt (hier Jugendförderung) geführt. Im November 2008 wurde die Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe u.a. im Rahmen der Disco „Nüchtern ist cooler“ fortgesetzt.

Die Zusammenarbeit soll perspektivisch intensiviert werden. Die Schnittstelle zum Jugendschutz und zur Präventionsarbeit der Polizei soll genauer beleuchtet und ggf. optimiert werden. In diesem Zusammenhang soll auch der Aufgabenzuschnitt aller mit dem Themenkomplex Sucht und Jugendschutz befasster Akteure, auf seine Stimmigkeit hin überprüft werden und ggf. modifiziert werden.

Finanzielle Situation:

Wirtschaftlich ist ein Überschuss von 476,31 € entstanden.

Aussicht:

In 2009 wird das Thema „Jugendlicher Alkoholkonsum“, dass sogenannte *Binge-Drinking* verstärkt in den Fokus der gemeinsamen Arbeit zwischen Suchtprävention und Jugendschutz gerückt. Es soll ein gemeinsames, ganzheitliches Konzept entwickelt werden, dass unterschiedliche Alterszielgruppen und Konsumgewohnheiten berücksichtigt.

Horst Thiele
(1. Beigeordneter)